

Climategate Update 5: IPCC-Zulieferer CRU erlebt ein totales Desaster! Direktor Phil Jones tritt zurück.

geschrieben von Michael Limburg | 3. Dezember 2009

Jens Blecker von Infokriegernews.de:

Herr Limburg, könnten Sie kurz beschreiben wer und was das EIKE ist.

Michael Limburg: Eike (Europäisches Institut für Klima und Energie) ist ein wissenschaftlich arbeitender Thinktank, der rein privat organisiert ist und ebenso finanziert wird. Unsere externen und internen Mitarbeiter sind Wissenschaftler, mit den Schwerpunkten in klima- und energierelevanten Disziplinen, aber es gehören auch Kaufleute, Juristen und Ingenieure dazu.

Infokriegernews.de:

Seit wann existiert das EIKE und wodurch finanziert es sich?

Michael Limburg: EIKE wurde im Februar 2007 gegründet und finanziert sich durch Beiträge, kostenpflichtige Expertisen und Spenden.

Infokriegernews.de:

Worin besteht die Hauptaufgabe des EIKE?

Michael Limburg: Die Hauptaufgabe besteht darin die interessierte Öffentlichkeit über die wissenschaftlichen Ursachen des Klimawandels objektiv zu informieren und einer Desinformation wie sie weite Teile der Wissenschaft, Medien und Politik betreiben Einhalt zu gebieten. Wir wollen und sind kompetenter und objektiver Ansprechpartner für Wirtschaft, Medien und Politik.

Infokriegernews.de:

Wie sehen Sie die Theorie der anthropogenen (menschgemachten) Klimakatastrophe?

Michael Limburg: Diese Theorie hat keine naturwissenschaftliche Basis. Sie ist deshalb keine Theorie, denn diese wäre durch Beweise zu stützen, sondern ein unbewiesene These. Beweise gibt es weder für die These von der anthropogenen Erwärmung, noch zu einer drohenden Klimakatastrophe. Der Nobelpreisträger Wolfgang Pauli hat einmal in anderem Zusammenhang gesagt: „Diese Theorie ist nicht nur falsch, sondern schlicht wertlos.“ So ist es auch mit der These von der anthropogenen (menschgemachten) Klimakatastrophe!

Infokriegernews.de:

Woraus leiten Sie diese Erkenntnis ab und lässt dieses sich auch wissenschaftlich belegen?

Michael Limburg: Etwas was es nicht gibt, lässt sich schwer widerlegen. Jedenfalls nicht mit 3 Worten. Aber es gibt ein paar einfache Hinweise, die jeder der in der Schule etwas Chemie hatte, erkennen könnte. CO₂ ist ein chemisch kaum reagierendes (inertes), geruch-, geschmackloses, unsichtbares Gas, dass in winzigen Spuren in der Atmosphäre vorhanden ist. Der Anteil liegt jetzt bei ca. 0,038 %. Das sind 38 Moleküle CO₂ auf 100.000 Moleküle Luft. Vor 100 Jahren sollen es 0,028 % gewesen sein. Genau weiß das aber keiner. D.. in 100 Jahren sind 0,01 % dazu gekommen, oder 10 Moleküle auf 100.000. Diese 10 Moleküle sollen den sie umhüllenden Luft-Molekülen irgendeine Energieerhöhung aufgezwungen haben, die zu einer steigenden Temperatur führt. Diese Temperaturerhöhung hat man bisher nicht gefunden, nur ganz geringe normale Schwankungen, die sich zwanglos natürlichen Einflüssen, wie dem der Sonne und einer zunehmenden Verstädterung der Welt zuordnen lassen. Die Vorstellung der CO₂ Alarmisten, dass diese paar Moleküle eine merkbare Temperaturerhöhung bewirken könnten, ist, allein aus diesem Grund, absurd.

Infokriegernews.de:

Was sagen Sie zu den aktuell bekannt werdenden Fakten welche einen scheinbar unglaublichen Klimaschwindel belegen?

Michael Limburg: Zur Zeit erlebt die Klimaforschungsstelle (CRU Climate Research Unit) der Universität East Anglia, eine der Hauptlieferanten des IPCC für weltweite Temperaturdaten und deren Auswertung in sog. Klimamodellen, ein totales Desaster. Insider haben eine Riesenmenge interner Mails und Berichte ins Internet gestellt, die zeigen dass ein großer Teil der gelieferten Daten und Modellergebnisse getürkt wurden, mit dem

Ziel auch da eine Erwärmung nachzuweisen, wo die Originaldaten keine zeigten. Sondern stattdessen eine Abkühlung. Dementiert wird das von den Verantwortlichen auch nicht mehr, sondern es wird nur noch abgewiegelt, mit Sprüchen wie“.aus dem Zusammenhang gerissen etc“. Die deutschen Medien stellen sich von Ausnahmen abgesehen, stumm und taub und unterlassen es ihre Zuschauer und Leser objektiv darüber zu unterrichten. In den ausländischen Medien ist das ganz anders. Dort wird dieser Skandal medial umfassend aufbereitet, und unaufhörlich darüber berichtet. Geht es doch um nichts anderes als die Aufdeckung des größten Betruges der je im Namen der Wissenschaft gemacht wurde. Was unsere Medien zu ihrer an Desinformation grenzenden Politik treibt, weiß ich nicht. Nützen wird es ihnen aber bestimmt nicht. Zum Glück gibt es das Internet, dort sind aktuelle Berichte in Hülle und Fülle zu bekommen. Zwischenzeitlich wurde in England auch schon die Justiz eingeschaltet und in England und den USA Parlamentsausschüsse gefordert. Da auch deutsche Wissenschaftler in diesen Skandal verwickelt scheinen, wäre ähnliches auch hier angebracht. Da wird noch viel kommen. Die Politiker, die jetzt noch in Kopenhagen das große Rad zulasten ihrer Völker drehen wollen, tun uns, aber auch sich selbst damit keinen Gefallen.

Infokriegernews.de:

Gerade in Amerika und England hat das Bekanntwerden des Hacks vom CRU für unübersehbare Wellen gesorgt. In Deutschland, welches ja der Musterschüler bei Direktiven ist, kann man von einem medialem und politischem Silentium sprechen. Haben Sie dieses erwartet?

Michael Limburg:

Nein, dieses eiserne Totschweigen hatte ich nicht erwartet. Die Fernsehsender weigern sich absolut zu berichten*. Trotz Nachfrage (die Mails dazu können wir vorlegen). Sie kennen diesen Skandal wohl. Manche Printmedien berichten, dann aber abwiegeln, wie beim Spiegel Süddeutsche, TAZ etc. Nur die Welt hat hin und wieder einen objektiven Bericht über diesen Wissenschaftsskandal gebracht. Daraus spricht für mich die alte Erfahrung, dass viele unserer Medien nicht darauf aus sind die Leser und Zuschauer objektiv zu informieren, sondern zu erziehen. Dadurch werden natürlich sofort unselige Erinnerungen an verflossene Zeiten in Deutschland geweckt. Volkserziehung durch Medien. Günter Ederer der bekannte Fernsehjournalist, pflegt jungen Kollegen zu sagen; ein Journalist der nicht recherchiert, sondern vorgefertigte Meinungen übernimmt, ist kein Journalist, sondern eine Propagandist. Dies dürfte für weite Teile unserer Medien zutreffen.

* Anmerkung: Eine ganz aktuelle Ausnahme bildet mal wieder der bayerische Rundfunk in seinem Regionalprogramm hier

Infokriegernews.de:

Wie müsste unter den gegebenen Umständen Ihrer Meinung nach, die Konsequenz des Klimagipfels in Kopenhagen aussehen? Und was ist tatsächlich zu erwarten?

Michael Limburg:

Die richtige Antwort dazu hat der berühmte Atmosphärenforscher Prof. Fred Singer gegeben (<http://blog.rheinzeitung.de/?p=4212>): „Sie (die Teilnehmer der Konferenz in Kopenhagen) sollen nach Hause gehen. Am besten, diese Konferenz entscheidet nichts. Denn es gibt kein Klimaproblem. Selbst wenn es tatsächlich eine von uns Menschen verursachte Erwärmung gibt – woran ich zweifle –, ist das überhaupt nicht schlimm. Ein wärmeres Klima ist besser für die Menschheit als ein kälteres. Das wissen wir aus der eigenen Geschichte: In Warmzeiten herrschte Überfluss, in Kältephasen verhungerten die Menschen.“ Dem ist nichts hinzufügen.

Infokriegernews.de:

Könnte man hier von einem wissentlichen Betrug der Bürger und Wähler durch die Politik sprechen?

Michael Limburg:

Normalerweise sollte man mit einem solchen Verdacht sehr vorsichtig umgehen. Der Mehrzahl der beim IPCC Prozess beteiligten Wissenschaftlern kann man sicher den guten Glauben an die vorgelegten Resultate nicht absprechen. Aber was die Gruppe in und um die Climate Research Unit (CRU) hier geleistet hat, zeigt alle Zeichen einer Verschwörung zu Lasten der Bürger dieser Welt und zum Frommen einiger weniger. Das sind ja fast alle Leitautoren der relevanten Kapitel im Bericht der Arbeitsgruppe I des AR4 über die wissenschaftlichen Grundlagen. Diese Grundlagen sind jetzt nachhaltig zerstört worden. Die Politiker, die jetzt noch darauf beharren, dass das IPCC in Sachen anthropogener Klimaerwärmung die Wahrheit verkündet, machen sich m.E.n. des Betruges schuldig.

Infokriegernews.de:

Ihre Erklärung im ersten Teil des Interviews war sehr einleuchtend und

auf ein verständliches Minimum herunter gebrochen. Ist es Ihrer Meinung nach notwendig für die Wissenschaft, sich bei Erklärungen hinter Formelwerken zu verstecken die Niemand versteht? Oder dienen diese nach Ihrem Dafürhalten nur der Verschleierung von Unwahrheiten?

Michael Limburg:

Das ist schwer zu sagen. Einerseits braucht und hat jede Fachdisziplin ihre Fachsprache, weil die Umgangssprache eben so mehrdeutig sein kann, andererseits ist es ein oft erwünschter Nebeneffekt, dass eine Aussage zwar hoch wissenschaftlich klingt, im Grunde aber banal und vielleicht sogar falsch ist. Bei den IPCC Berichten ist mit Sicherheit auch letzteres nicht nur versucht worden, sondern ist auch in diese eingeflossen.

Infokriegernews.de:

Ist Ihnen Ihr Kollege Henrik Svensmark ein Begriff? Wie beurteilen Sie seine Thesen der Kosmoklimatologie? Grob zusammengefasst umschreiben diese u.a. einen Zusammenhang zwischen den für die atmosphärische Aktivität auf der Erde essentiellen Aerosolen, der Wasserbildung, dem Sonnenwind und unser System schützenden Heliosphäre, sowie der kosmischen Strahlung. Könnten diese eine Erklärung für die Klimaschwankungen sein?

Michael Limburg:

Dr. Svensmark und sein Kollege Friis-Christiansen sind die ersten, welche die Vermutung des Astrophysikers Nir Shaviv von Universität Jerusalem und des Paleogeologen Jan Veizer, früher Uni Bochum jetzt in Ottawa Kanada tätig, aufgegriffen, wonach die Sonne und die Reise des Sonnensystems durch die Milchstraße einen starken Einfluss auf die Erdtemperatur vergangener Zeiten gehabt haben. Dieser Einfluss war so markant, dass es dafür eine Ursache geben musste, die nicht vom Menschen abhing. Svensmark stellte dazu die These auf, dass der Sonnenwind im Zusammenwirken mit ständigen kosmischen Strahlung, die Wolkenbildung auf der Erde stark beeinflusst. In seinem berühmten Skyexperiment im Jahr 2006 in Kopenhagen konnte er diese These weitestgehend durch Messungen beweisen. Also früh genug, um im IPCC Bericht 2007 Erwähnung zu finden. Diese unterblieb aber, wohl aber wurden Svensmark und seine Kollegen von „etablierten“ Forschern auf das heftigste angegriffen und persönlich beschimpft und verunglimpft. (Hier Details zum Angriff u.a. des PIK Rahmstorf auf Veizer und Shaviv. <http://idw-online.de/pages/de/news71434>) Also um Ihre Frage zu beantworten: Neben dem städtischen Wärmeinseleffekt, den grossen Messunsicherheiten der veröffentlichten Messreihen, ist der Svensmarkeffekt das letzte Teil in diesem Puzzle, was

die Kalt- und Warmphasen auf der Erde steuert. Eines Treibhauseffektes bedarf es dafür nicht. Er ist ja auch nirgends zu finden. Es gibt keinen naturwissenschaftlichen Beweis dafür. Übrigens forscht der EIKE Physiker Dr. Borchert ebenfalls an diesem Effekt und hat schon einige Aufsehen erregende Entdeckungen gemacht.
([http://www.eike-klima-energie.eu/klima-anzeige/eike-forscher-findet-sensationellen-neuen-beweis-die-sonne-steuert-unser-klima/?tx_ttnews\[pointer\]=1](http://www.eike-klima-energie.eu/klima-anzeige/eike-forscher-findet-sensationellen-neuen-beweis-die-sonne-steuert-unser-klima/?tx_ttnews[pointer]=1))

Infokriegernews.de:

Haben Sie eine Erklärung dafür, warum man den von Henrik Svensmark angenommenen Mechanismus in der IPCC nicht aufnimmt, obwohl dieses von vielen Wissenschaftlern befürwortet wird?

Michael Limburg:

Nein, ehrlicherweise nicht. Die offizielle Begründung im Bericht AR4 lautet, dass für den Svensmarkeffekt die Beweislage noch zu dünn sei. Andererseits steht im IPCC Bericht kein einziger Beweis für den dort umfassend postulierten anthropogenen Treibhauseffekt. Es wimmelt dort von Vokabeln dazu wie: „möglicherweise, unter Umständen, vielleicht, könnte sein, wir glauben, wir haben die starke (gefühlte) Meinung dass, etc. etc.“. Zum Treibhauseffekt existiert nicht die Spur eines Beweises, nicht mal eine Korrelation mit dem CO₂. Deshalb musste deshalb der IPCC Leitautor und Chef des britischen Metoffice 2007 einräumen: “It is only possible to attribute 20th Century warming to human interference using numerical models of the climate system.” Das hinderte das IPCC aber nicht daran so zu tun, und der Welt zu verkünden, dass alles auf gefestigter Wissenschaft basiere. Womit wir wieder beim Climategate CRU Skandal wären.

Infokriegernews.de:

Viele Ihrer Kollegen haben sich schon versucht öffentlich gegen die Theorie der durch den Menschen verursachten Klimakatastrophe zu stellen. Diese wurden jedoch massiv unter Druck gesetzt und zum Schweigen gebracht. Haben Sie eine Vorstellung woher dieser Druck kommt und wer diesen ausübt?

Michael Limburg:

Das wir sehr subtil gehandhabt. „Aufmüpfigen“ Forschern werden die Forschungsmittel entzogen, andere schlicht entlassen, oder beschimpft und gemobbt, so dass manche auswanderten. In den Redaktionen, wo vielfach Gesinnungsgenossen grüner Ideen das

Sagen haben, werden die Kollegen gemobbt und u.U. mit Nichtverlängerung freier Mitarbeiterverträge gedroht. D.h. Man droht – natürlich immer aus anderen Gründen- ihnen ihre Existenzgrundlage zu entziehen. Es ist deswegen kein Wunder, dass viele der Skeptiker die öffentlich auftreten emeritierte Wissenschaftler sind, die nicht mehr auf das Wohlwollen und der Forderung des Wissenschaftsbetriebes nach der politisch gewünschten Wissenschaft angewiesen sind.

Infokriegernews.de:

Könnten Sie der Theorie folgen, dass gewisse Wahrheiten die Wissenschaft zum Wanken bringen würden und aus diesem Grund eine Lüge der Wahrheit vorgezogen wird?

Michael Limburg:

Ich bin kein Historiker oder Wissenschaftsphilosoph. Ich halte es da eher mit Alexis de Toqueville und Karl Jaspers: Toqueville schrieb: "Das Publikum wird eher die einfache Lüge, als die komplizierte Wahrheit glauben" und Jaspers wies nach, dass schon ein einziger Gegenbeweis ein noch so schönes Theoriegebäude zum Einsturz bringt, auch eine gefestigte Theorie also falsifiziert. Die Treibhausthese hat es ja nicht mal bis zur Theorie gebracht, da jeglicher Beweis für sie fehlt. Insofern gilt für sie der Satz von Alexis de Toqueville. Wie der schon zuvor erwähnte Nobelpreisträger Wolfgang Pauli sagte: „Diese Theorie ist nicht nur falsch, sie ist völlig wertlos“. Allerdings meinte er dieses wertlos sein, wohl nur für die Erkenntnis der Wissenschaft. Für Politik und weite Teile der Wirtschaft ist die Treibhausthese ungeheuer wertvoll.

Infokriegernews.de:

Frau Merkel hat ja kürzlich den Klimagipfel in Kopenhagen zur „Chefsache“ deklariert, und ihn als weltweit wichtigste Wirtschaftskonferenz bezeichnet. Liegt in dieser Aussage vielleicht der Schlüssel zur Weisheit? Geht es in Wahrheit nur um wirtschaftliche/politische Interessen?

Michael Limburg:

Es geht ausschließlich um politische Interessen. Damit die Wirtschaft mitzieht, werden ihr einige Brocken hingeworfen, die sie nutzen kann, um Umsatz und Gewinn zu machen: Umsatz qua Gesetz, wie der Journalist Edgar Gärtner neulich schrieb. Damit wird der öko-industrielle Komplex gefüttert. Zum Nutzen

weniger, aber zum großen Schaden aller. Was Klimakanzlerin Merkel wirklich bezweckt wissen wir nicht. Es kann aber durchaus sein, dass sie, ohne es zu merken und zu wollen, zum Büttel anderer Interessen gemacht wurde. Oder sich machen ließ. Ich erinnere dazu an das Wort von Maurice Strong, des ehemaligen 2. Mannes der UNO den Mao Freund und Ölmagnaten, Ausrichter und Leiter der berühmten Konferenz für Nachhaltigkeit in Rio 1992: *„So in order to save the planet, the group decides: Isn't the only hope for the planet that the industrial civilizations collapse? Isn't it our responsibility to bring that about? This group of world leaders form a secret society to bring about an economic collapse [2]“*.

Das spricht für sich!

Infokriegernews.de:

Für den Fall, dass sich eine große Menge Leser berufen fühlt etwas zu unternehmen, was wäre Ihrer Meinung nach ein Weg um etwas zu erreichen?

Michael Limburg:

Werden Sie öffentlich. Schreiben Sie an ihre Abgeordneten, Leserbriefe an Fernsehen, Rundfunk und sonstige Medien. Beteiligen Sie sich an Blogs. Unterstützen sie mit Einsatz und/oder Geld Leute die sich dafür einsetzen. Als z.B. EIKE (<http://www.eike-klima-energie.eu/>) oder ACHGUT (www.achgut.com) oder andere. Bleiben Sie hartnäckig und fallen sie denen immer wieder auf den Wecker. Glauben Sie mir, diese Mails und Briefe werden gelesen. Unterstützen Sie den offenen Brief an die Kanzlerin: <http://www.eike-klima-energie.eu/news-anzeige/klimawandel-offener-brief-an-kanzlerin-merkel-temperaturmessungen-ab-1701-widerlegen-anthropogen-verursachte-temperaturschwankungen/>.

Infokriegernews.de:

Wenn Sie Frau Merkel ein paar Worte im Gepäck mit nach Kopenhagen geben dürften, welche wären das?

Michael Limburg:

Lassen Sie von dem Klima-Schwindel ab. Nutzen Sie die Gelegenheit, die der Climategate Skandal Ihnen bietet. Sagen Sie der Öffentlichkeit, sie wären cleveren Betrügern im Mantel der Wissenschaft aufgesessen. Dagegen kann sich niemand

schützen. Sagen Sie der Öffentlichkeit, die ganze Geschichte vom Klimaschutz müsste deshalb von unabhängiger Seite neu bewertet werden. Wenn Sie das nicht tun, dann werden es andere für Sie tun. Mit Sicherheit!

Infokriegernews.de:

Vielen Dank für das Interview Herr Limburg, möchten Sie den Lesern noch etwas mitteilen?

Michael Limburg:

Nur das noch. Setzen Sie liebe Leser nicht nur bei der Politik Ihren gesunden Menschenverstand ein, sondern auch bei mancher Wissenschaft. Immer dann wenn Sie das Gefühl haben, hier widerspricht alles der gesunden eigenen Erfahrung. Wenn Sie glauben hier stimmt was nicht. In aller Regel haben Sie dann Recht. Wie beim Klimawandel.



[1] Zitiert aus Dixy Lee Ray und Lou Guzzo (1993) „Environmental Overkill“, S.1143:

[2] Im Internet findet man u.a. zu Maurice Strong.

*Maurice Strong hatte u. a. bei den UN verschiedene leitende Positionen inne. In den 70er Jahren war er der erste Direktor des UN-Umweltprogramms. Zuletzt war er Chefberater von UN-Generalsekretär **Kofi Annan**. 1992 leitete Strong in Rio de Janeiro die Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung (UNCED), die als „Erdgipfel II“ bekannt geworden ist.*

*Zur Erinnerung: In Rio wurde unter anderem die Klimarahmenkonvention (UNFCCC) unterzeichnet, Grundlage für das folgende Kyoto-Protokoll. Daraus entstand auf Strong's Betreiben der erste **World Business Council for Sustainable Development (WBCSD)**. 1999 begründete dann der WBCSD zusammen mit der UNCTAD die **International Emissions Trading Association**), die den Markt für den Handel mit Treibhausgasen eröffnen sollte.*

Eine Zeit lang leitet er die „Better World Society“, des CNN-Gründers und Medienzaren **Ted Turner**. In dieser Position trieb er den medialen Druck auf die noch unwilligen westlichen Regierungen voran, doch endlich das Kyoto-Protokoll zu unterzeichnen. Das hat auch aus anderen Gründen gut gepasst, denn man muss wissen, dass eine jede Irrlehre erst durch Politiker und Medien in den Köpfen verankert werden muss. Hierzu braucht es einflussreicher Gestalten im Hintergrund, die eine solche Agenda auch langfristig umsetzen können.

Strong ist Großindustrieller und Millionär und stand in Diensten der kanadischen internationalen Entwicklungsbehörde. Außerdem war er Vizepräsident **des World Wildlife Fund, WWF**.

Er hat beste Kontakte zu allen Größen der Erde, von **Rockefeller** zu **Nixon** bis zum kanadischen Ex-Premier **Trudeau**, dessen Regierungsmannschaft er sogar zusammenstellte. Zudem hat Strong allerbeste Beziehungen zur VR China und hält sich oft beim weltweit schlimmsten Umweltverschmutzer auf. (Dort konnte er unterkriechen, als ihm im Zusammenhang mit den Untersuchungen der Unregelmäßigkeiten bei UN-Aktion für den Irak „Lebensmittel für Öl“ (Food for Oil) der Boden unter den Füßen zu heiß wurde und er vor dem FBI flüchten musste. Gegenwärtig ist Strong noch Ratspräsident der UN-Hochschule für Frieden, deren Ehrenpräsident UN-Generalsekretär **Ban Ki Moon** ist.

Strong ist zudem auch Präsident des **Earth Council** und schlug als solcher vor, die Zehn Gebote der Bibel durch die Zehn Gebote der „**Earth Charter**“ zu ersetzen, einer Anleitung wie die Massen die Umwelt behandeln müssen. **Earth Council** hat einen Ableger auch in Deutschland und koordiniert hier seine Aktivitäten unter dem Namen: **Ökumenische Initiative Eine Welt e.V.**

Strong war Vorsitzender von Kanadas zweitgrößter Ölgesellschaft Petro-Canada. **Strong als der Vater des Kyoto-Protokolls ist also ein Mann der Ölindustrie**
